Anlage zum Protokoll Senioren Beiratssitzung

günter christ;

KURZBERICHT für SB-Sitzung am 29.07.2020 / TOP 10

Was lernen wir von und mit CORONA und was dürfen wir nicht vergessen?

- Prämien – („Pflaster" für den Augenblick) (Applaus für die Pflegenden, DIAKONIE Hessen)
  Statt schöner Fleyer konkrete Forderungen zukünftiger Wertschätzung in Form einer ausreichenden Entlohnung und bessere Zeitkontigente.
  Petition der Landrauen-Hessen: s. Anlage.

Gehälter in der Altenpflege an Gehälter in der Krankenpflege anpassen! Stellenschlüssel wird über Pflegegrade definiert. MDK entscheidet über Pflegegradanerkennung nach welchen Kriterien? Wie ist die Fachkraftquote definiert? Wer stellt den Bedarf an Fachkräften fest und wer ist dafür verantwortlich, dass ausreichend ausgebildet wird?

Die Corona-Pandemie hat Fehlentwicklungen im deutschen Gesundheitswesen deutlich gemacht. Dies nehmen wir, der LFV Hessen, zum Anlass, unsere Petition „Neuorientierung im Gesundheitswesen – ZUERST der MENSCH!" auf den Weg zu bringen und rufen zur Unterstützung auf. Den **vollständigen Petitionstext** gibt es hier. Eine **Unterschriftenlisten zum Ausdrucken** finden Sie hier. Ihre **Unterschrift** können Sie **online** hier abgeben:

Die Hessischen Landfrauen fordern die Hessische Landesregierung auf: ➢ ein neues Finanzierungsmodell für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen zu schaffen, das den Menschen dient, nicht vorrangig dem Profit der Investoren! Das Wohlergehen der Bevölkerung, die medizinische Versorgung sowie die Pflege der Patienten müssen im Mittelpunkt stehen, nicht der betriebswirtschaftliche Erfolg! ➢ Höhere Investitionen für die hessischen Kliniken, um diese zu modernisieren und um keine weiteren Kliniken oder Fachbereiche, wie Geburtenstationen, im ländlichen Raum zu schließen. ➢ Gesundheitsämter und Labore sachlich und personell besser auszustatten, um über den Regelfall hinaus auch für Sonderfälle gut gerüstet zu sein.

➢ sich im Bund dafür einzusetzen, dass die Entwicklung, Herstellung und Versorgung von Medikamenten in der EU stattfindet und Abhängigkeiten zu Drittländern vermieden werden.

➢ Pflege und Betreuung an der Würde des Menschen auszurichten und diesen Standard stets sicherzustellen.

➢ die Rahmenbedingungen für die Pflegenden grundlegend zu verbessern. Arbeiten in der Pflege muss gesellschaftliche Wertschätzung erfahren und finanziell attraktiv sein. Dazu gehört ebenso eine zukunftsweisende Ausbildung.

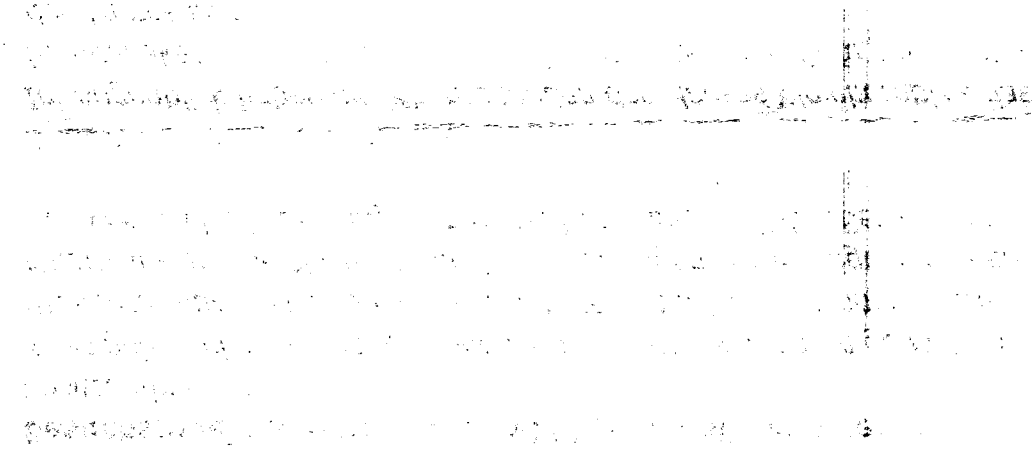
➢ sicherzustellen, dass Pflegebedürftige in ihrer Muttersprache bzw. Alltagssprache kommunizieren können. Mitgeteilte Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche müssen verstanden werden.

Die Hessischen Landfrauen bitten daher die Hessische Landesregierung, die Chance für eine Neuorientierung im Gesundheitswesen zu nutzen unter der Maxime: Zuerst der Mensch.

- **Besuchsregelung – Internet und Skyp auf alle Zimmer** und Besucherbereiche
  Kreis gab Tablets an Einrichtungen wobei noch nicht daran gedacht wurde, dass nicht nur die Bewohner geschult werden müssen, sondern auch Mitarbeiter für die Nutzung der IT-Einrichtungen zur Verfügung stehen muss. Das war auch die Stellungnahme von Herrn Best, CSWH (Besuch am .....)
  Datenschutzfreundliche Lösungen sollte eingerichtet werden.
- ***Besucher-Cafe – Sachstand***
  Im Augenblick haben die Mitarbeitenden des Hauses Weinbergblick das Sorgenpaket CORONA zu schultern. Deshalb steht das Cafe ganz hinten auf der Themenliste.

- **Wie werden die Folgekosten von CORONA finanziert? Wer zahlt?**
  Fragen und Antworten zur Umsetzung der Kostenerstattungs-Festlegungen des GKV-Spitzenverbandes nach § 150 Absatz 3 SGB XI zum Ausgleich der SARS-CoV-2 bedingten finanziellen Belastungen der Pflegeeinrichtungen. Erstellt vom GKV-Spitzenverband mit Hinweisen des Bundesministeriums für Gesundheit Nr.
  Frage Antwort 1 Wer kann die SARS-CoV-2 bedingten Mehrausgaben und Mindereinnahmen geltend machen?
  Alle Einrichtungen, die einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI haben, also Pflegedienste, Tages-, Nachtund Kurzzeitpflegeeinrichtungen, vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Langzeitpflege), Betreuungsdienste nach § 71 Absatz 1a SGB XI sowie stationäre Hospize, haben einen Anspruch auf Erstattung. (Einrichtungen der Kurzzeitpflege gelten als vollstationäre Einrichtungen) Pflegedienste, die nur einen Versorgungsvertrag nach § 132a Abs. 4 SGB V abgeschlossen haben, sind nicht von § 150 Abs. 2 SGB XI umfasst. Hospize, die bislang nur über einen Versorgungsvertrag nach § 39a Abs. 1 SGB V verfügen, wird empfohlen, eine Vertragsanpassung vorzunehmen.

- Gab oder gibt es Probleme mit der Arzneimittelversorgung? ***(Nein!)***



- Wie funktioniert die ärztliche Versorgung?
  (MVZ Dr. Mirkza, Babenhausen) Ärzte haben Besuche in der Einrichtung abgelehnt!!!)
  Im Haus Weinbergblick funktioniert die ärztliche Versorgung gut.

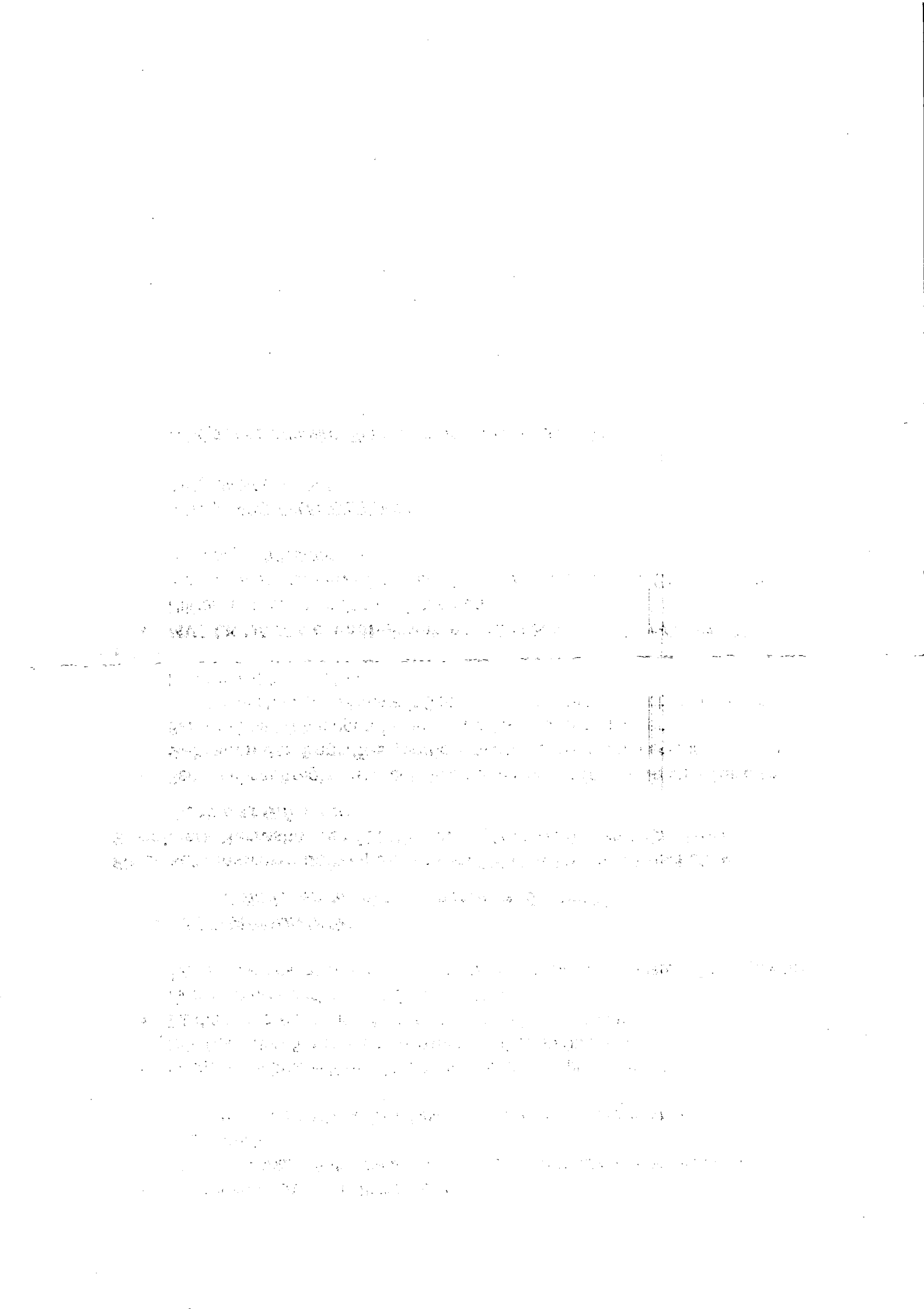
- Pflegeausbildung – Neuordnung: Wer ist die Ansprechperson?
- DE-„Neue Berufe für neue Strukturen" DE v. 30.06.2020.
- Ist die Gersprenz GmbH Mitglied im Ausbildungsverbund?
  (Verbund gegründet; auch CSW ist Mitglied;)
  Wer ist die Ansprechperson in der Gersprenz und wer in Haus Weinbergblick?

- ***DISHARMONIKER***
  Ständchen für die Bewohner im Garten?

Ein beachtenswerte Beitrag aus einem INFO-Brief des Christlichen Sozialwerk Harreshausen (CSWH) e.V. *(März 2020; Herrn Tom Best)*
Titel: Das Gift wirkt

- Seniorenbeauftragte der Stadt Dieburg macht auf **fehlende DIN für den Gebrauch des Begriffes „Seniorenwohnungen"** aufmerksam.
  Barrierefreie Wohnungen für Jung und Alt ist besser definiert.
  Werden auch in Groß-Umstadt Seniorenwohnungen angeboten ohne den Hinweis auf barrierefrei?

- **MVZ LK DADI Gesundheitslotsen** *(Mein Besuch in Ober-Ramstadt)*
  Hilfreich für die ambulanten Einrichtungen?
  Stellt keinen Wettbewerb zu den Beratungsangeboten der Einrichtungen und des Pflegestützpunktes?

  Was ist PRO-PFLEGEREFORM?
  INFO-Brief von CSW

  DRK plant stationäre Pflegeeinrichtung in Schaafheim?